

PROTOKOLL

über die Sitzung 02/2016 des

Schulausschusses

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
06.12.2016	18.43 Uhr – 19.30 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Brinker
Vorsitzender

gez. Eberle
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Schulausschusses

am 06.12.2016

Ausschussmitglieder:

Vorsitzender Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsherr Böhling (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Döbel (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr W. Meyer (SPD)	- Brockel
Ratsherr Sause (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Lehrervertreterin Mielke	- Bothel
Lehrervertreterin Stuhmann	- Hemsbünde
Elternvertreter Richter	- Hemsbünde
Elternvertreterin Spillmann	- Brockel

entschuldigt fehlt:

Ratsherr Meyer-Diercks (CDU)	- Bothel
Schülervertreter Precht	- Brockel

Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel

Tagesordnung

Drucks.- Nr.:

-
- | | |
|---|---------|
| 1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | - |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung | - |
| 3. Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG | - |
| 4. Genehmigung des Protokolls 1/2016 vom 08.03.2016 | - |
| 5. Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisters | - |
| 6. Anträge der Schulen auf Sondermittel für das Haushaltsjahr 2016 | 64/2016 |
| 7. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2016 | 65/2016 |
| 8. Behandlung von Anfragen und Anregungen | - |

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Brinker eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (Schülervertreter Precht fehlt entschuldigt, RH Meyer-Diercks wird von RH Sause vertreten) sowie die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorliegen, wird diese in der vorliegenden Form vom Vorsitzenden Brinker einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

SGBM Eberle legt die Grundzüge der Verpflichtung und der Pflichtenbelehrung der Ausschussmitglieder dar und händigt Auszüge aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aus. Anschließend verpflichtet er die Eltern- und Lehrervertreter persönlich per Handschlag.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls 1/2016 vom 08.03.2016

Das Protokoll wird vom Ausschuss in der vorliegenden Form einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Eberle teilt mit, dass von der Fa. Sigma ein erstes Konzept zum Erweiterungsvorhaben der Wiedau Schule erarbeitet wurde. Er beabsichtigt, hierzu noch in diesem Jahr die Planungsgruppe einzuladen, und das Konzept nebst dem zu erwarteten Kostenumfang dort vorzustellen.

TOP 6 – Anträge der Schulen auf Sondermittel für das Haushaltsjahr 2017 (Drucks.-Nr. 64/2016)

VV Fehlig berichtet, dass zur Vorbereitung auf die Haushaltsplanungen des Jahres 2017 wieder die Schulleiterrunde beim SGBM stattgefunden hat. Hier wurden die Mittelanmeldungen und die Ansätze durchgesprochen. Sodann erläutert er die Sitzungsvorlage mit den dort aufgeführten Haushaltsansätzen und Beschlussempfehlungen.

Elternvertreter Richter fragt nach, warum die in der Mehrzweckhalle Brockel vorhandene Lausprecheranlage nicht mitbenutzt werden kann.

Lehrervertreterin Stuhmann trägt vor, dass die dort vorhandene Anlage von der Auslegung nicht geeignet sei. Hier können nur Durchsagen gemacht werden.

SGBM Eberle wird sich mit der Gemeinde nochmals in Verbindung setzen, um die Möglichkeiten der Anlage zu erfragen.

Elternvertreterin Spillmann erkundigt sich nach der Notwendigkeit von eigenen Mobiltelefonen für die Schulen. Hierzu erläutert SGBM Eberle, dass von den Lehrkräften nicht mehr erwartet und verlangt werden kann, ihre eigenen Mobilfunknummern zur Kommunikation mit den Eltern bzw. Schülern herauszugeben. Da die Sekretariate in den Schulen nicht dauerhaft besetzt sind, wird empfohlen, für jede Schule ein eigenes Mobiltelefon zu beschaffen, so dass die Erreichbarkeit sowohl telefonisch als auch über beispielsweise per Whatsapp sichergestellt ist.

RF Schmidt äußert einen Wunsch an die Wiedau Schule, dass die Mitglieder des Schulausschusses bei einem Gastbesuch der Partnerschule über die Aktivitäten Vorort besser informiert werden. Beim letzten Besuch wurde sehr wenig kommuniziert.

Elternvertreterin Mielke sichert zu, die Kollegen hierüber in Kenntnis zu setzen.

Auf Nachfrage zur Beschaffung eines neuen Anhängers erläutert VV Fehlig, dass mit diesem nicht nur die Bühnenelemente transportiert werden können, sondern dass hiermit auch Gerätschaften und Grünabfälle besser befördert werden können, da er eine höhere Nutzlast habe und kippbar sei. Zur Installation des IServ-Portalservers führt er aus, dass sich die Administratoren dieses schon haben vorführen lassen und eine entsprechende Beschlussvorlage für die kommende Sitzung des SGA vorbereitet wurde.

Lehrervertreterin Mielke fragt nach, warum die Verwaltung es nicht befürwortet, Microsoft Office für die Schulen zu beschaffen.

SGBM Eberle führt aus, dass sich ab 2017 die Möglichkeit eröffnet, insbesondere für Schulen in ein Mietmodell für dieses Softwarepaket einzusteigen. Die EDV-Abteilung im Rathaus ist hier am Ball und es wird beabsichtigt, bis zum Schuljahreswechsel eine einvernehmliche Lösung zu erzielen.

Sodann beschließt der Schulausschuss auf Antrag von RF Hoppe einstimmig empfehend für den SGA, den Schulen der Samtgemeinde Bothel die veranschlagten Sondermittel zur Verfügung zu stellen.

TOP 7 – Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2017
(Drucks.-Nr. 65/2016)

VV Fehlig trägt die bisher nicht behandelten Haushaltsmittel der einzelnen Etats der Schulen vor. Insbesondere weist er auf die Mittel hin, die entgegen den ursprünglichen Planungen in diesem und in den Folgejahren für die Einzahlungen in die Kreisschulbaukasse vorgehalten werden müssen.

Ohne weiteren Beratungsbedarf beschließt der Schulausschuss einstimmig die Haushalts-satzung der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2017 nebst Haushaltsplan und Stellenplan gemäß dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf betreffend der Ansätze in den Schul- und Schulverwaltungsbudgets.

Der Deckungsfähigkeit in den Teilhaushalten zwischen allen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt. Die Personalauszahlungen sind hiervon ausgenommen, da sie innerhalb des Personalkostenbudgets gegenseitig deckungsfähig sind.

TOP 8 – Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Hoppe berichtet von einem Vorfall an der Grundschule Kirchwalsede. In der vergangenen Woche hat der Förderverein in den Räumen der Schule beraten, und ohne ersichtlichen Grund haben die Rauchmelder Alarm gegeben. Da nicht bekannt war, ob neben diesem Hausalarm auch eine weitere Alarmierung von Rettungskräften ausgelöst wurde, sei hier eine Aufklärung angebracht. Ferner regt sie an, zu überprüfen, ob ausreichend Rauchmelder in der Turnhalle und Schule installiert sind.

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet ist, bedankt sich Vorsitzender Brinker bei den Ausschussmitgliedern und schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.